

Es gilt das gesprochene Wort !

**Grußwort des Landrates Makiolla auf der 9. Wertekonferenz der Kath.
Akademie Schwerte am 27.03.2017**

**Lieber Gerd Bollermann,
lieber Hajo Vogel,
sehr geehrter Herr Neuhaus,
meine sehr verehrten Damen und Herren,**

**ich heiße Sie alle bei uns im Kreis Unna und speziell in der Stadt
Schwerte ganz herzlich willkommen.**

**Ich freue mich heute hier das Grußwort sprechen zu dürfen, da der In-
halt der Veranstaltung, die „Integration“ für mich bereits seit den 1980
er Jahren eine Herzenssache ist.**

Die jüngste Zuwanderung einer großen Anzahl von Flüchtlingen in den vergangenen 2 Jahren ist eine der Ursachen für die Verunsicherung vieler Menschen in unserem Land.

Wir müssen, d. h. insbesondere die verantwortlichen Politiker und leitenden Verwaltungsleute, alles Menschenmögliche tun, um die daraus entstehenden Probleme soweit es geht zu lösen.

Diese Menschen gilt es also konsequent in unsere Gesellschaft zu integrieren, um ihnen eine reale Lebensperspektive in unserem Land zu verschaffen, und natürlich auch, um die Ängste und Vorurteile der einheimischen Bevölkerung wirksam zu bekämpfen.

Dieser Herausforderung hatte sich der Kreis Unna bereits in den 1980er Jahren gestellt.

So gründeten im April 1991 rund 300 Menschen den Flüchtlingsrat im Kreis Unna.

Die Idee war, den beiden Themen Asyl und Flucht durch ein kreisweit agierendes Gremium mehr Gewicht und Gehör zu verschaffen.

Anfangs beschäftigten den Flüchtlingsrat vor allem die aus dem zerfallenden Jugoslawien vor Bürgerkrieg und Terror fliehenden Menschen.

Heute kümmert sich der Flüchtlingsrat um die aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und aus Afrika Kommenden und hier um Hilfe und Schutz bitenden Menschen.

Der ehrenamtlich agierende Flüchtlingsrat wurde organisatorisch an die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) bzw. seit Ende 2012 an das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) angedockt.

Diese Entscheidung habe ich als damaliger Sozialdezernent getroffen, weil das KI in Sachen Integration die erste Adresse im Kreis Unna war und bis heute ist.

Das KI verfügt über großes fachliches Know-how sowie über ein sehr engmaschiges Netzwerk und trägt damit zum Erfolg des bürgerschaftlichen Engagements bei.

Auf dem Höhepunkt der Zuwanderung von Flüchtlingen nach Deutschland zur Jahreswende 2015/2016, haben sich allein im Kreis Unna rund 2800 ehrenamtliche Flüchtlingshelfer – und betreuer bei der Aufnahme dieser Menschen in unseren Städten und Gemeinden in herausragender Weise engagiert.

Heute gibt es insgesamt 14 ehrenamtlich getragene Initiativen zur Betreuung von Flüchtlingen im gesamten Kreisgebiet mit immerhin noch weit über 1000 Aktiven.

Wir haben bei der Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen in Deutschland in den vergangenen 2 Jahren die zahlenmäßig größte Bürgerbewegung in unserem Land seit der Wiedervereinigung erlebt.

Ohne dieses bemerkenswerte spontane bürgerschaftliche Engagement so vieler Menschen wären die Behörden bei der Aufnahme und Betreuung so vieler Flüchtlinge in so kurzer Zeit mit Sicherheit überfordert gewesen.

Deswegen verdienen die vielen tausend Freiwillige, die es überall in unserem Land gegeben hat und noch gibt unser aller Dank und unsere Anerkennung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

trotz aller Schwierigkeiten und Problemen, die ich bei der Integration der Flüchtlinge sehe, bin ich doch zuversichtlich, dass wir diese Herkulesaufgabe bewältigen können.

Und zwar allein deshalb, weil wir das, was vor uns steht, bereits schon einmal erlebt und erfolgreich geregelt haben.

Damals hatten wir einen deutlich schlechteren Arbeitsmarkt in unserer Region als heute.

Damals hatten auch die Schulen keinerlei Erfahrung mit der Beschulung einer größeren Anzahl nicht deutsch sprechender Schülerinnen und Schüler.

Das ist heute alles ganz anders!

Wir haben die Herausforderungen in der ersten Hälfte der 90er Jahre erfolgreich bewältigt.

Wir werden es auch diesmal schaffen!

In diesem Sinne wünsche ich uns eine interessante Konferenz hier in der Katholischen Akademie Schwerte!

Glück auf!